

1515.4

~~Handwritten signature~~

Exsubriefft von Nahausen
und halb Viddicho.

**Lehnbriefe von Nahausen
und halb Viddicho.**

Rep. 6 111 /
Auf 7.

Nö. 1.

1345 1373

Rep. 9
632

Rep. 37 Schwedt

STAATSARCHIV POTSDAM

Pr. Br. Rep. 37

Herrschaft Schwedt

715

236

Haupt Acta
Nahausen

Ich dancke Gott den wir Johann Kreytzsch
 zu Exandenburg zu Raltin Pommern der Kay-
 sern, Landen, und in Pflanz zu Exand-
 burg, Burg, zu Rixenburg, und
 Sins zu Rugen, Labmann und Lunds
 offentlich mit diesen Briefen vor uns unsern
 Saben und Kayserlichen, Marggraffen zu
 Brandenburg, und sonst allen mündlich
 die Ihnen haben, Hören oder Lesen das ein
 den Selben unsern lieben getraden Melch-
 Graften von Graften und Graften zu
 und seinen Kindern Merken das unsern
 mündlich ist, die zu seinen mündigen
 Lesen, zugethanen seinen für gut
 und dem Mündlichen Lids Lesen
 diese seinen bestirndem, Lesen gültig
 an mittel In unsern Lids sein
 Kundmachung belegen zu ersten Man
 geerdig gelöbten Saben, unser Lids
 dass Katholiken mit allen in uns
 bestirndem an Graften und Kindern
 geirten Lids Lesen Raltin Pommern
 und allen andern Graften und Graften
 Raltin in der von uns gelöbten. In
 das selbe Raltin Kiddickow unsern
 Graften und Kindern geirten

1545. Donnerstage nach Conversionis Pauli (29. 1. 1545?)

Von Gottes Gnaden Wir Johannes Marggraf
zu Brandenburg zu Stettin Pommern der Cas=
suben, Wenden und in Schlesien zu Croßen
Hertzog, Burggraff zu Nürnberg, und
Fürst zu Rügen, bekennen und Kündtt
offentlich mit diesen Brieffe von uns unseren
Erben und Nachkommen Marggraffen zu
Braunschweig und sonst aller männiglich
den Ihnen sahen, Höhren oder lesen des wie
den Edlen Unsere lieben Getreuen Wilhelm
Graffen von Honstein und Herre zu Vier
und seinen Bruder Mertin der noch un
mündig ist, bis zu seinen mündigen
Jahren, zu getreuen händen für zutrag
und ihren Menniglichen Leibs Lehns Erben
diese hiernach beschriebenen Lehn güther
in mitten In unserem Fürstenthum
Neumarck belegen zu rechten Man
gnädiglich geliehen haben, nehmlich das
dorff Nahausen mit allem ein und zu
behörungen an höchsten und Niedersten
gerichtten Kirchlehen Wiesen
und allem anderen gnaden und gerechtig
keiten nichts davon ausgeschlossen.
das halbe Stadtlein Viddichow auch mit
hohesten und Niedersten Gerichte zu

Einigen Lesen Ambrosii, Gregorius, Augustinus,
Chrysostomus, Augustin ^{den} heiligen Bischof von
Mörsingen und allen andern Büchern
und zu besinnungem wie das alles so in
dem Heiligtroffen Messen und Gedenken
begym und zu dem Reiche im geseint
Leben sein mag allen das seligste, wie Gese
und Gese. Nach dem das alle Lunge abt gesen
und gebrauchet, das ist die Mahnabagen und Gese
in allen mittelst, wie sie von alter zu dem geseint
Das geseint ist mit mir bayreue an dem Willen an
und Marthay abnütten von dem von Geseint
Geseint zu Hirschen und Geseint in der Luft
haben alle vor dem alle Lunge mit allen Geseint
Rückung zu besinnungem und Geseint
unt genanten, zu wessen Mann Lesen von ob
in Kraft und in dem Geseint. Also das
und Geseint in der Luft haben die
Geseint in dem Geseint von dem Geseint
Das ist die Mahnabagen das Geseint
zu wessen man Lesen haben Geseint
und gebrauchet. Es ist das seligste, wie Gese
und Geseint. Das ist die Mahnabagen
Leben. Also das seligste, wie Geseint
ist. Man darben das Geseint

Kirchen Lehen Aeckern, Heyden, Jagten,
Wäbern, . Wiesen Röhungen
Möringen und allen anderen Nutzungen
und zu behörungen wie das alles so in
dem Vittichowschen Mahlen und Grentzen
belegen und zu dem Städtlein gehöret
. haben mag allen die Helffte wie Ihren Vorfahren
und Herr Vater seeligen das alle Innegahabt genoßen
und gebraucht, darzu die Wänneberge gantz und gar
an allen mitteln, wie sie fon alters zu dem Hause Vierra=
den gelegen . wir . genanten Wilhelmen
und Merthen gebrüder Graffen von Hohnenstein und
Herrn zu Vierraden und Ihren menlichen Leib u. Lehns
Erben alle vorbenante Lehngüther mit allen Gnaden
Stutzungen zu behörungen und Gerechtigkeiten nichts
uns genomen, zu rechten Mann Lehen wie obstehet
in Krafft und macht diesen Briefes. Also das sie
und ihre mänigliche Leibes Lehns Erben dieselben
Güther in fürdermehr von uns unsern Erben und
Nachkommen der Marggraffschafft zu Brandenburg
zu rechten man Lehen haben besitzen genießen
und gebrauchen So oft noth thut Sachen nehmen
und , Uns auch davon halten thun undt
darum sollen als manlehns recht und Gefohnheit
ist. Wir verleihen . wir Ihnen

Kopie
Landesbibliothek
Münster

von nicht weniger drey halben, sollen nicht
mögen, jedoch mit unserm Lob und Beyfall
an den unsern und fünf sechs monatlichen
sonnen anstehen, haben wir auch ein
gasten. Zu Bekant mit unserm ursprünglichen
Lustigkeit besetzt. Und haben die Litzlein
von dem Tag nach vorerwähnter Part. Etwas
unsern Leben zu unserm Gebürt. Ein sandt
Bundert und darauf für den Tag und Nacht, der
Lafren.

Bismarck's Epica
yler präcipit

(L 5) Franz Kormann
von Wien für

von rechts wegen daran verleihen sollen undt
mögen, Jedoch Uns unsere Erben und Nachkom
men an unsere und Sönst Jeder menniglichen
seinen rechten an Schaden, Getreulich undt aun
gescher. Zu Urkunt mit unsern anhengenden
Insiegel besiegelt. Und geben zu
am Donnerstag nach Conversionis Pauli Christi
unsers Lieben Herren Geburth. Tausendt fünf
hundert und darnach Ein fünf und viertzigsten
Jahre.